



MÜLHEIM

Christlicher Verein Junger Menschen
Mülheim an der Ruhr e. V.
www.cvjm-muelheim.de
info@cvjm-muelheim.de

OKTOBER
NOVEMBER
2023



*An(ge)dacht
Angebote und
Programme*

*Bibelstunden
und Termine*

*Nachrichten,
Informationen &
Berichte aus
dem CVJM*



UNSER HAUPTAMTLICHEN-TEAM IM CVJM



▼ Michael Lingenberg

Leitender CVJM-Sekretär
michael.lingenberg@
cvjm-muelheim.de
Mob.: (01573) 0 13 12 32



▼ Gabriel Pasch

offene Arbeit
gabriel.pasch@
cvjm-muelheim.de
Mob.: (01573) 0 13 12 34



▼ Sarah Terbeck

offene Arbeit
sarah.terbeck@
cvjm-muelheim.de



▼ Xenia Hildebrand

BFD-Kraft
fsj@
cvjm-muelheim.de

TITELBILD

► 175 Jahre CVJM Mülheim – wenn das kein Grund zum Feiern ist. Wir sind dankbar für ein fröhliches, buntes und gesegnetes Fest-Wochenende mit vielen Gästen und Aktionen. Impressionen vom Fest findet ihr in diesem Anzeiger.



Alle Infos und Termine aus dem Anzeiger findet ihr auch auf unserer Website: www.cvjm-muelheim.de

IMPRESSUM

Christlicher Verein Junger Menschen Mülheim an der Ruhr e. V.
Haus der Offenen Tür • Wohnheim • CVJM
Teinerstraße 3–5 • 45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: (0208)38 16 88 • Fax: (0208)38 16 52
info@cvjm-muelheim.de • www.cvjm-muelheim.de

Vorsitzende

Jutta Tappe, Vorsitzende
Alina Gerdau, stellvertretende Vorsitzende

Bankverbindungen

Bank für Kirche und Diakonie eG
(BLZ: 35060190) Kto.: 1011708010
IBAN: DE30 3506 0190 1011 7080 10 • BIC: GENODED1DKD

Sparkasse Mülheim
(BLZ 36250000) Kto.: 367000325
IBAN: DE62 3625 0000 0367 0003 25 • BIC: SPMHDE3EXXX

CVJM Mülheim an der Ruhr Stiftung
Bank für Kirche und Diakonie eG
(BLZ: 35060190) Kto.: 1013631014
IBAN: DE15 3506 0190 1013 6310 14 • BIC: GENODED1DKD
Vorsitzender des Stiftungsrates: Hans Wennemers

ANZEIGER-Redaktion

Carsten Tappe
carsten.tappe@cvjm-muelheim.de

V.i.S.d.P.

der Geschäftsführende Vorstand

Druck

Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen
6 Ausgaben/Jahr, Auflage: 600 Ex.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

*Redaktionsschluss für
die kommende Aus-
gabe des Anzeigers
ist Mittwoch,
der 15. November*

ICH WILL MEHR TÄTER SEIN!

Der Aufruf „Seid Täter!“ klingt nach Sprengstoff. Rechtfertigt da jemand etwa Gewalt? Der Aufruf geht selbstverständlich weiter: **„Seid Täter des Wortes und nicht Hörer!“** (Jakobus 1,22)

Das Hören des Wortes ist Jakobus (auch) wichtig – aber nicht genug. Es reicht nicht, uns die Worte der Bibel immer wieder anzuhören, täglich darüber zu meditieren. Wir müssen dem Hören auf die Worte Taten folgen lassen!



Ein Beispiel – Matthäus 7,12: *Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch!* – die berühmte goldene Regel. Es klingt doch alles so einfach: Haltet euch daran, was ihr hört und setzt es in die Tat um. Es klingt doch so einfach: So wie DU von anderen behandelt werden willst, so behandlele du sie auch.

Wenn ich unterwegs bin in den öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Rad oder dem Auto; wenn ich auf Facebook zu einem Beitrag die Kommentare lese – dann scheint es mir, als wollen alle mies, rücksichtslos, respektlos behandelt werden. Jeder scheint zuerst an sich zu denken. Ja, ich nehme mich

da nicht aus. Wenn die U-Bahn ankommt, will ich auch schnell rein, um noch einen guten Platz zu bekommen. Und ja, wenn ich im Supermarkt jemanden mit einem vollen Wagen auf die Kasse zurollen sehen, dann gebe ich mit meinem Wagen, in dem nur einige Teile liegen, Gas, um als Erste am Band anzukommen. Ich höre auf die Worte der Bibel und doch bin ich an vielen Stellen noch zu wenig Täter. Ich will mehr Täter sein.

Und manchmal sind es die kleinen Taten: Wenn ich an der Supermarktkasse Menschen vorlasse, die es eiliger haben – oder weniger im Wagen. Meist wird das mit einem Strahlen und einem aufrichtigen Danke honoriert. Es klingt so einfach – und so ein Handeln ist sogar einfach! Täter des Wortes zu sein – klingt einfach, ist es aber nicht.

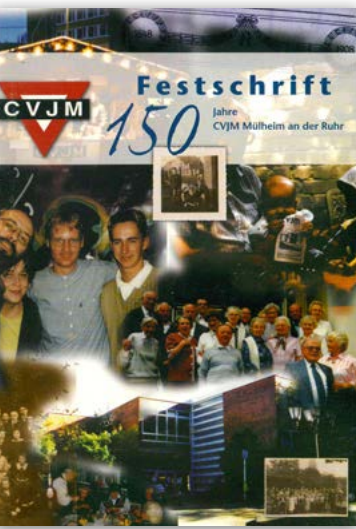
Zu Tätern des Wortes zu werden, heißt auch, eine Balance zu finden. Eine Balance zwischen den Taten – nicht immer ist es für den anderen gut, wenn ich den Schritt zurück mache – oder den ersten Schritt machen, damit es meinem Gegenüber besser geht. Manchmal ist es vielleicht hilfreicher, nicht alles durchgehen zu lassen. Täter des Wortes zu sein – klingt einfach, ist es aber nicht.

Aber: wie schön wäre es doch, wenn mehr Menschen zu Tätern des Wortes würden. Wenn mehr Menschen die berühmte goldene Regel beherzigen würden.

Wir haben den Lehrer an unserer Seite. Mit ihm schaffen wir das. In diesem Sinne: MIT JESUS CHRISTUS – MUTIG VORAN!

*Ihre/eure
Jutta Tappe*

DIE LETZTEN 25 JAHRE ...



Zu unserem 150. Jubiläum durfte ich als damaliger Vorsitzender einen Blick in die Zukunft wagen. Der Beitrag in der Festschrift war betitelt mit „Der CVJM Mülheim morgen ...“

de ich dann daraus folgern, dass die jetzt jüngeren Verantwortlichen in 25 Jahren noch dabei sind und dann die 200-Jahr-Feier mitmachen können. Die würde dann von heutigen Kindern gestaltet und geleitet ...

Der nächste Abschnitt meiner Zukunftssicht endete wie folgt: „Folglich wird der CVJM beides müssen: Zum einen die biblische Form von Familie predigen und Möglichkeiten der Einübung und der Gemeinschaft anbieten und zum anderen diakonisch Kindern und Jugendlichen helfen, die für sich einen Mangel an Zuwendung, Betreuung und Begleitung erfahren.“ Als Verein haben wir immer noch etliche Gruppen für Familien und Eltern, jedoch mit weniger Besucherinnen und Besuchern als vor 25 Jahren. Außerdem hat der Staat das damals von mir angesprochene Problem erkannt und so auch Angebote geschaffen, die damals noch nicht absehbar waren. Inzwischen gibt es die Offene Ganztagschule (OGS), in der die Kinder bis 16:00 Uhr betreut werden. Unser damals angebotener Mittagstisch ist überflüssig, Gruppenangebote sind nur schwer möglich. So findet z. B. die Jung-schar nur zweimal im Monat an einem Samstag statt. Die Freizeitgestaltung hat sich anders entwickelt als vor 25 Jahren erwartet. Es hat einen Rückgang bei der Gruppenarbeit in allen Altersstufen gegeben, aber in der Offenen Tür wird die Freizeit weiterhin genutzt und von den Hauptamtlichen wird eine intensive Betreuung angeboten.

Jetzt haben wir schon übermorgen, aber mir sei gestattet, einfach einmal zu prüfen, wie sich die letzten 25 Jahre entwickelt haben.

Der erste Abschnitt meiner Zukunftssicht schloss wie folgt ab: „Deshalb wird der CVJM auch zukünftig immer Begegnungsmöglichkeiten für Menschen schaffen müssen. Es muss allen Menschen von der biblischen Schöpfungsgeschichte erzählt werden.“ Ich sah damals eine „Atomisierung der Gesellschaft“ und blickte auf die Schöpfungsgeschichte und Gottes Wille, dass kein Mensch vereinsamt leben sollte. So sollte der CVJM für viele Menschen eine Heimat sein oder werden.

Ist er das geworden? Wenn man die namentlich erwähnten Personen aus der Festschrift mit den heute Verantwortlichen vergleicht, dann sind sehr viele über diese 25 Jahre dabei geblieben und tragen heute weiterhin Verantwortung. Das ist doch schön. Für die Zukunft wür-

Zuletzt hatte ich Folgendes angesprochen: „Wie wird die sozial-diakonische Arbeit in Zukunft finanziert werden können? Wieviel sind die CVJMer bereit und in der Lage, an Eigenmitteln aufzubringen? Wie kann der CVJM dazu beitragen, dass sich auch die materiellen Zukunftsaussichten der Vereinsbesucher verbessern?“ Mir scheint es, in den letzten 25 Jahren hat es keine Probleme mehr gegeben. Ich gehöre seit 2006 nicht mehr dem Vorstand an und kenne keine Details. Es wird jedoch seit einigen Jahren über die Nutzung des Wohnheimes nachgedacht und die Umwandlung in ein Studentenwohnheim geplant. Dazu sind erhebliche bauliche Investitionen erforderlich, die auch ohne Zweckänderung erforderlich wären. Wie die Finanzierung letztlich möglich wird, das muss die nahe Zukunft zeigen.

Soweit ein kleiner Rückblick mit Wertung der damaligen Gedanken. Wichtig ist mir jedoch, die Erfahrung anzusprechen, die aus solchen Zukunftsvisionen entstehen kann: ES KOMMT OFT ANDERES ALS MAN DENKT! Wenn wir nur die jüngere Vergangenheit betrachten: Die Corona-Pandemie war vor 25 Jahren nicht absehbar. Durch die Schließung unseres Hauses und den Ausfall der Gruppenstunden etc. wurde plötzlich vieles infrage gestellt. Das hätte ich vor 25 Jahren nicht gedacht ...

In meinen jungen Jahren haben wir auf den Straßen für den Frieden demonstriert, haben unsere jungen Besucher unterstützt bei der Wehrdienstverweigerung. Das war alles ausgelaufen und kein Thema mehr in der Jugendarbeit. Heute können wir nach dem Krieg in der Ukraine nicht mehr auf

die Beschäftigung mit Fragen der Waffenlieferungen oder dem Verhandlungsansatz verzichten. Es gibt neue Themen, die für die jungen Menschen wichtig sind.

Und damit komme ich zu dem für mich auch für die Zukunft wichtigen Ziel unserer Arbeit: DEN BESUCHERN IN UNSEREM HAUS MUSS DIE FROHE BOTSCHAFT JESU CHRISTI ALS DEM GUTEN HIRTEN GESAGT WERDEN UND ALS DIAKONISCHE, GLEICHWICHTIGE ARBEIT EINE BEGLEITUNG IM ALLTAG MIT ALLEN GUTEN ANGEBOTEN MÖGLICH SEIN!

Bei der Eröffnung des Jugendheimes im Jahre 1962 sagte ein Gastredner, die Türen des Hauses gingen auch nach außen auf. Wir sollten uns nicht in dem Haus eingeln, sondern auch nach draußen gehen. Da müssten die Menschen angesprochen und dann zu uns eingeladen werden. Ich denke, das ist auch in den Jahren 2023 bis 2048 erforderlich, damit man dann den 200. Geburtstag des CVJM feiern kann.

Ich habe in den letzten 25 Jahren gelernt, dass man viele Ideen und Planungen haben kann, aber man muss immer flexibel reagieren können, wenn von außen neue Erfordernisse auf uns zukommen.

In der Jungschar sagten wir immer „Mit JESUS – Mutig voran!“

In dem Sinne Gott befohlen!

Ihr/euer Heinz-Hermann Ernst

Die Festschrift zum 150-jährigen Vereinsjubiläum ist – wie auch die aktuelle Festschrift – auf der Website zu finden:
www.cvjm-muelheim.de/festschriften

175 JAHRE - WÜRDIG GEFEIERT

Nachdem in diesem Jahr schon viele Aktionen anlässlich unseres Geburtstages stattgefunden haben, durften wir am 16. und 17. September nun endlich den Höhepunkt dieses besonderen Festjahres feiern.

Samstags starteten wir mit einem Freundes- und Ehemaligen-Treffen mit Kaffee und Kuchen. Bei bestem Wetter ergaben sich viele tolle Gespräche, in denen die eine oder andere lustige Geschichte aus der Vergangenheit hervorgekramt wurde. Die liebevoll gestaltete Fotowand lieferte dafür die besten Einstiege und lud zu einer spannenden Zeitreise durch die Vereinsgeschichte ein.

Anschließend begann der offizielle Festakt, bei dem wir uns über die zahlreichen Gäste freuten. Mit prominenten Gesichtern aus CVJM-Kreisen, der Stadt und unseren Geschwistern aus katholischer und evangelischer Kirche feierten wir bei Grußworten, Blumensträußen und großzügigen Geschenken – an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank! – unseren Verein. Aber das war nur der Einstieg. Auf dem Hof des CVJM-Zentrums war derweil ein reichhaltiges Buffet aufgebaut worden, an dem sich alle Gäste satt essen konnten. Das Wetter meinte es auch hier gut mit uns und so konnten wir die Abendsonne noch einmal richtig genießen. Der Abend ging bunt und lustig weiter. Viele Leute aus unserem Verein haben ein kurzweiliges Programm zusammengestellt. Von Musikquiz über Talkrunden mit ehemaligen Vorsitzenden und Poetry-Slams, bis hin zu

einem großartigen generationsübergreifenden Revival unserer TEN SINGER war alles dabei – jeder einzelne Programmpunkt ein Highlight! Bis spät in den Abend wurde gefeiert, gelacht, geklönt und in Erinnerungen geschwelgt.

Doch damit war die Feierei noch lange nicht zu Ende: Sonntagmorgen durften wir gleich nebenan in der Petrikirche einen Festgottesdienst feiern. Unsere Vorsitzende, Jutta Tappe, führte als Liturgin durch den Gottesdienst, in dem Gert Bethke (Generalsekretär der CVJM AG) dem CVJM Mülheim eine ermutigende und zukunftsweisende Predigt hielt. Im Anschluss luden wir alle Gottesdienstbesucher:innen zum Mittagessen in unser CVJM-Zentrum ein. Viele kamen mit, um bei Suppe und Kuchen weiter zu feiern.

Wir sind dankbar auf eine großartige und gesegnete Jubiläumsfeier zurückblicken zu dürfen und freuen uns schon, Sie und euch alle spätestens in 25 Jahren zur 200-Jahrfeier wiederzusehen.

An dieser Stelle soll auch noch einmal allen gedankt werden, die dieses Wochenende vorbereitet und mitgedacht, sowie allen, die vor und hinter den Kulissen zu dem Erfolg dieser Tage beigetragen haben. Ohne euch wäre der CVJM heute nicht 175 Jahre alt!

In diesem Sinne – Mit Jesus Christus, mutig VORAN!

Ihr/euer Tobi Hauber



Weitere Bilder vom Fest gibt es auf unserer Homepage zu sehen. Viel Spaß beim Stöbern. Hier geht es direkt zu den Bildern:



BIBELSTUNDE AM MITTWOCH

Die Bibelstunde findet mittwochs um 19:30 Uhr hybrid statt: Wir treffen uns im CVJM-Zentrum und auf der Online-Plattform ZOOM. Die Zugangsdaten können im CVJM-Büro erfragt werden. Alle sind herzlich eingeladen!

4. Oktober	Habakuk 1,1–17 Gewalt – deine Sache, Gott?	Pfr.in Gundula Zülke
11. Oktober	Habakuk 2,1–5 Was bleibt im Leben?	N.N.
18. Oktober	Habakuk 2, 6–20 Der Becher des Zorns	Pastor Helmut Venzke
25. Oktober	Habakuk 3,1–19 Lobgesang in schweren Zeiten	N.N.
1. November	Allerheiligen – keine Bibelstunde	
8. November	Lukas 9,51–56 Auf nach Jerusalem	Pastor Clemens Pust
15. November	Lukas 9,57–62 Was bedeutet Nachfolge?	Pfr. i. R. Joachim Norden
22. November	Lukas 10,1–24 Frust und Freude in der Nachfolge	Gabriel Pasch
29. November	Weltweit-Abend Niger weitere Infos S. 12	Sarah Simmank

TERMINE FÜR OKTOBER UND NOVEMBER

- 2.–13.10. **Ferienspiele** im CVJM-Zentrum
- 11.–13.10. **Waldritter**-Projekt
- 29.10. **Thekengottesdienst** im Café XXL, 18 Uhr
- 01.11. Start-Up Tag: **Neuer Schwung für die Mitarbeit im CVJM**, 11–15 Uhr
- 16.–19.11 **AG-Freundestreffen** „Mein Gott ist größer“, Wuppertal
- 18.11. **Wendo-Kurs für Mädchen** im Alter von 13–18 Jahren (S. 12)
- 19./20.11. **WAG-Klausur**
- 29.11. **Weltweit-Abend: Niger** (S. 12)

VORMERKEN 02.12. **Advents-Basar** auf dem CVJM-Hof

Alle Termine und Infos gibt's auf der Website www.cvjm-muelheim.de

NACHHALTIG FAIR BERATEN

Gemeinsam handeln.

Gutes bewirken.

Geld ethisch-nachhaltig zu investieren und soziale Projekte zu finanzieren ist das Kerngeschäft der Bank für Kirche und Diakonie. Seit über 90 Jahren. Privatpersonen, die unsere christlichen Werte teilen, sind herzlich willkommen.



CVJM-DRAGONS WAREN WIEDER AM START

Wie in jedem Jahr hatten wir vor dem eigentlichen Start vier eigene sowie ein offizielles Training bei der DJK-Ruhrwacht geplant. Wir konnten bis auf einen Termin, der aufgrund von Gewitterwarnungen abgesagt wurde, alle durchführen. Leider konnten auch nicht immer alle an Bord sein, aber wir haben natürlich das Beste draus gemacht. Zumindest beim letzten Training haben wir dann mit der kompletten Mannschaft (20 Mann/Frau) trainiert. Es ist halt immer schwierig, alle unter einen Hut bzw. hinter ein Paddel zu bekommen.

Nun zum Festival: Voller Vorfreude trafen wir uns dann am Samstag, dem 9. September, auf dem Gelände an der Stadthalle. Schnell wurde der Pavillon in Beschlag genommen und alles für einen tollen Tag vorbereitet. Unser erstes Rennen lief eigentlich gut, bis der Steuermann eines anderen Teams meinte, in unsere Bahn fahren zu müssen. Dadurch kam es zu „leichten Irritationen“ im Boot, was auf der kurzen Strecke von 250 Metern nicht gerade gut ist. Trotzdem haben wir durchgezogen und eine annehmbare Zeit erreicht. Im zweiten Rennen hatten die Starter etwas Probleme. Wir mussten mehrfach unser Boot ausrichten, da wir

immer wieder auf eine Boje trieben und dadurch den Start nicht konzentriert und sauber fahren konnten. Leider das zweite Mal Pech. Im dritten und letzten Rennen hatte dann unser Steuermann eine ganz andere Vorstellung vom Takt, den unsere Schlagleute Thorsten und Kai vorgaben. Dadurch war natürlich der Rhythmus im

Boot total daneben und wir erreichten im B-Finale nur den vierten Platz.

Aber egal. Nachdem Frust und auch Ärger verbracht waren, haben wir den Tag noch gemütlich ausklingen lassen.

Ich möchte mich auch an dieser Stelle nochmal bei meinem Team bedanken. Alle haben an

einem Paddel gezogen und so auch dieses Festival wieder zu einem tollen Tag in einer tollen Gemeinschaft gemacht. Und danke auch an alle, die uns an Land in vielfältiger Weise unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht noch an Thorsten, der zu unserem kleinen „Jubiläum“ – 15 Jahre CVJM Dragons – und natürlich auch zum 175-jährigen Jubiläum des CVJM Mülheim neue Shirts entworfen hat. In diesem Sinne bis 2024, wenn die CVJM Dragons wieder auf der Ruhr ihr Unwesen treiben.

Ihr/euer Coach Wolfgang Bäcker



HERZLICH WILLKOMMEN XENIA



Hallo, mein Name ist **Xenia Hildebrand** und ich bin 19 Jahre jung. In meiner Freizeit verbringe ich gerne viel Zeit mit meinen

Freunden und mag es, draußen an der frischen Luft zu sein, gerne aber auch mal drinnen auf dem Sofa zu liegen, mit einer Tasse Tee und einer spannenden Serie. Diesen Sommer habe ich die 12. Klasse einer Gesamtschule abgeschlossen. Am Ende meines Freiwilligen Sozialen Jahres im CVJM wird somit auch mein Fachabitur anerkannt.

Ich habe mich für den CVJM entschieden, da ich als Kind damals selbst Teilnehmerin bei den Ferienspielen und Freizeiten war, und diese Zeit immer mit Spaß, Aufregung und mit einem neuen Abenteuer verbunden war und ebenso immer die Nähe und

der Glaube zu Gott. Nach einiger Zeit kam das Interesse auf, als Mitarbeiterin bei den Ferienspielen teilzunehmen und mit anzupacken.

Da ich selbst als Kind so beeindruckt von dem war, was die Mitarbeitenden an Programmen und Angeboten für die Kinder stellten, kam ich auf die Idee, mich hier meinem FSJ zu widmen. Ich freue mich auf Neues und auf das, was ich hier alles lernen kann. Eins darf natürlich auch nicht fehlen – und das ist die Freude darauf, mit den Kindern und Jugendlichen eine schöne Zeit zu haben. Ich finde es toll, dass man den Kindern etwas mit auf ihren Weg geben kann, man selber aber auch von ihnen lernen kann. Mein Ziel ist, Anfang September 2024 nächsten Jahres, ein Studium im Bereich Soziale Arbeit anzustreben, um als Sozial-Arbeiterin zu arbeiten. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Team, auf ein ereignisvolles Jahr und auf eine Zeit, in der ich meinem Glauben wieder etwas näherkommen kann.

Ihre/eure Xenia Hildebrand :)

Im Dienste Ihrer Gesundheit
PHÖNIX - APOTHEKE
PETER LAMBERTI



Oberhausener Straße 176
45476 Mülheim an der Ruhr

Telefon (02 08) 40 18 08
Telefax (02 08) 40 72 63

WENDO-KURS GEHT IN DIE NÄCHSTE RUNDE

Liebe CVJMer*innen,

das Wendo-Projekt startet in die zweite Runde. Das heißt: Mädchen im Alter von 13 bis 18 Jahren haben wieder die Möglichkeit, am Selbstbehauptungskurs im CVJM-Zentrum teilzunehmen. Der Kurs findet am **18. November von 10 bis 16 Uhr** bei uns im CVJM-Zentrum statt. Angeleitet werden die Mädchen, das zweite Mal in diesem Jahr, durch die professionelle Wendo-Trainerin Heike Ueßeler.

Aber was lernt man eigentlich in so einem Wendo-Kurs?

Im Kurs lernen die Mädchen, sich selbst zu behaupten, eigene Grenzen wahrzunehmen, unangenehme Situationen zu meistern. Sie werden in ihrer Persönlichkeit und in ihrem Selbstwert gestärkt. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 €. Für Getränke, Snacks und einen Mittagsimbiss ist natürlich gesorgt.

Wenn Interesse besteht, könnt ihr euch gerne bei Sarah Terbeck (sarah.terbeck@cvjm-muelheim.de) oder auch telefonisch im CVJM (0208 381688) melden. Ich freue mich auf weitere Teilnehmerinnen.

Ihre/eure Sarah Terbeck

WELTWEIT-ABEND NIGER



Am **Mittwoch, dem 29. November, ab 19:30 Uhr**, berichtet Sarah Simmank über die Partnerschaft zwischen dem CVJM-Landesverband Schlesische Oberlausitz zum YMCA Niger.

Wir erhalten Informationen in Wort und Bild auch über Land und Leute.

Wenn ihr jetzt schon Fragen habt, würde ich ihr einen Fragenkatalog zeitnah zu schicken. Aufgrund der großen Entfernung zwischen Görlitz und Mülheim, wird sie sich per ZOOM dazuschalten.

Ich würde mich freuen, wenn ich euch im CVJM-Haus oder auf der Kachelwand begrüßen könnte.

Ihr/ euer Uli Kleinsteinberg

GEGRÜNDET 1910



RUSSOW

MALERBETRIEB

Kurt Russow GmbH

Buggenbeck 7 · 45470 Mülheim an der Ruhr

Telefon (0208) 344 03

Telefax (0208) 388 22 85

EIN SOMMER VOLLER ERFAHRUNGEN

Als CVJM schauen wir auf einen erfahrungsreichen Freizeitsommer zurück: dankbar, erfüllt und auch ein wenig nachdenklich. Gleich zu Beginn ging es für zwölf Jugendliche mit uns in den Urlaub nach Medulin in Kroatien. Angetroffen haben wir ein solides Camp mit vielen Möglichkeiten, einen großen Campingplatz mit Poollandschaft und Sonne satt mit wenigen Unterbrechungen. Unsere Challenge: Wir haben einen ukrainischen Jugendlichen mitgenommen, der nur wenig Deutsch sprach. Mein Highlight: ganz selbstverständlich sprachen alle mit ihm Englisch, ungeachtet aller Schwierigkeiten im Blick auf Vokabeln und Grammatik. Auch das hat uns zu einer tollen Gruppe zusammengeschweißt.



Zu Beginn der Ferien wussten wir noch nicht, ob das Kindererlebniscamp am Dümmer See überhaupt stattfinden würde: Trotz Werbung und langfristiger Ausschreibung gingen die Anmeldungen doch sehr schleppend ein, als hätten „alle nach Corona“ Mühe, sich langfristig festzulegen ... Dann aber hatten wir acht Kinder zusammen und das Abenteuer konnte beginnen. Und ein Abenteuer war es allemal, denn das Wetter war durchgängig wenig sommerlich und schon am zweiten Freizeittag hat eine kräftige Windböe unser großes Party- und Gruppenzelt zerlegt. Für mich faszinierend: Die Kids haben trotz des schlechten Wetters nie die Motivation verloren und waren bis zum letzten Moment begeistert dabei. Welch ein Segen!

Ihr/ener Michael Lingenberg

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

▼ JUNGSCHAR

- Kinder, 6 bis 13 Jahre
- jeden 2. und 4. Samstag im Monat
(28.10., 11.11. und 25.11.)
- 11–13 Uhr
- Kontakt: Michael Lingenberg

▼ ERLEBBAR

- Mädchen, 13 bis 18 Jahre
- Freitags, 17–19 Uhr
- Kontakt: Sarah Terbeck, Hannah Grasbon, Michelle Maleike

SPORT-ANGEBOTE

▼ VOLLEYBALL

- Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahre
- Sonntags, 15–17 Uhr
- Turnhalle der Realschule Stadtmitte
- Kontakt: Sarah Terbeck

▼ TISCHTENNIS

- Erwachsene
- Montags, 19:30–21:30 Uhr
- Sporthalle Amundsensweg 60
- Kontakt: Klaus Lukaschwsky
Tel.: 0175/8870700

▼ DRACHENBOOT

- Schwimmer ab 16 Jahre
- Zeiten: nach Vereinbarung
- Ort: DJK-Ruhrwacht
- Kontakt: Wolfgang Bäcker

OFFENE TÜR – UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

- ▶ **Montag** geschlossen
- ▶ **Dienstag** 15–19 Uhr (16–18 Uhr: Kreativ, 17.30–19 Uhr: Sport)
- ▶ **Mittwoch** 15–18 Uhr
- ▶ **Donnerstag** 15–19 Uhr
- ▶ **Freitag** 15–17 Uhr: Kids-OT (6 bis 12 Jahre)
17–19 Uhr: ErlebBar (Girls only)
19–22 Uhr: Jugend-OT (14–27 Jahre)
- ▶ **Samstag** 15–20 Uhr (jedes 2. und 4. Wochenende im Monat)
- ▶ **Sonntag** 15–18 Uhr (jedes 2. und 4. Wochenende im Monat)

Aktuelle Infos und Hinweise zu den Angeboten und Programmen des CVJM Mülheim an der Ruhr e. V. finden sich auf der Website ▶ www.cvjm-muelheim.de

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

▼ NEXT GENERATION

- Junge und Junggebliebene
- Mittwochs, ab 18:30 Uhr
- Kontakt: Alina Gerdau

▼ DIE LICHTUNG

- **03.10.:** Fahrradtour zur Dampfe
- **05.11.:** Alte und neue Spiele – im CVJM-Zentrum
- Kontakt: Kirsten Wennemers und Manfred Warmers

▼ BIBELSTUNDE

- Programm: s. Seite 8
- Mittwochs ab 19:30 Uhr
- auch online (auf Zoom)
- Kontakt: Günter König, Dagmar Burghard, Kirsten Wennemers

▼ ELTERNKREIS

- Erwachsene
- **04.11.:** Wir besichtigen das Bunker-museum in Oberhausen
- **25.11.:** Raclette-Essen bei Familie Wermeckes und Reisebericht Namibia
- Kontakt: Dagmar Burghard

▼ HAUSKREIS

- Erwachsene
- Sonntags ab 19 Uhr (14-tägig)
- Kontakt: Ina und Michael Meister

▼ SENIORENKREIS

- **16.10.,** 15 Uhr: Das Leben von Albert Schweitzer
- **20.11.,** 15 Uhr: Die Eheleute Wermeckes berichten über ihre Namibia-Reise
- Kontakt: Birgit Denkhäus, Brigitte und Heinz-H. Ernst, Katja und Reinhard Kullik

▶ Der **Vorstand** trifft sich am 26.10 und am 23.11.2023 jeweils um 19 Uhr

▶ Der **Geschäftsführende Vorstand** tagt am selben Tag um 17:30 Uhr



Gibt Acht auf Leistungsträger.
Sparkasse - mehr als eine Bank.

 Sparkasse
Mülheim an der Ruhr

